

13. Baukultur Salon: RUHR.2010

Gelsenkirchen, Oktober 2009

RUHR.2010:

Metropole gestalten: Baukultur, Künstlerische Interventionen und Lichtkunst

Das Programm im Jahr der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010 setzt Impulse in der Baukultur vor Ort und widmet sich bestehenden Landmarken der Industriekultur, neuen Architekturen in alten Hüllen, künstlerischen Interventionen an Autobahnen oder Kanälen und ungewöhnlichen Lichtwerken im öffentlichen Raum. Zusammen ergeben die mehr als 40 Projekte aus dem Programmbereich „Metropole gestalten“ ein Stück neue Identität für eine besondere urbane Kulturlandschaft. Mit dem signifikanten Strukturwandel der letzten zwei Jahrzehnte vom größten Industriegebiet Europas zu einer lebendigen Kulturmetropole gilt das Ruhrgebiet international als Vorbild. Baukulturelle Themen, allen und weiterhin voran die Umnutzungen der Industriedenkmale spielen dabei eine besondere Rolle. Der Baukultur Salon begleitet die Planungen rund um die Entwicklungen der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010 seit drei Jahren und lädt die Protagonisten der benachbarten Kulturhauptstädte Europas – von Rotterdam über Istanbul bis Guimaraes – ein zum Erfahrungsaustausch, Inspiration und zur kritischen Reflexion der baukulturellen Themen und Visionen eines Kulturhauptstadtjahres.

Am 12. November 2009 um 18 Uhr möchten wir Sie zur Vorstellung des finalen Baukultur Programms der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010 in den stadtbauraum in Gelsenkirchen einladen. Ganz in der Tradition des Baukultur Salons laden wir zur kritischen Diskussion ein.

Eröffnungsrede:

Lutz Lienenkämper, Minister für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Vortrag und Diskussion:

Katja Aßmann Programmleitung „Stadt der Möglichkeiten“ RUHR.2010

Andre Dekker Künstlergruppe Observatorium, Rotterdam

Pius Knüsel Direktor Pro Helvetia, Zürich

Ulrike Rose Leiterin StadtBauKultur NRW

Anschließend:

Imbiss, Bilderbogen und Filme RUHR.2010

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen erbeten bis zum 09. November 2009 unter: info@stadtbaukultur.nrw.de

Kontakt:

Europäisches Haus der Stadtkultur e.V.
Geschäftsstelle der
Landesinitiative StadtBauKultur NRW
Leithestr. 33
45886 Gelsenkirchen
Tel.: 0209/3 19 81-0
Fax: 0209/3 19 81-11
info@stadtbaukultur.nrw.de
www.stadtbaukultur.nrw.de

Veranstaltungsort:

stadtbauraum
(vormals Schacht Oberschuir)
Boniverstr. 30
45883 Gelsenkirchen
info@stadtbauraum.nrw.de
www.stadtbauraum.nrw.de

Veranstaltungszeiten:

12. November 2009
18 Uhr

Bei Rückfragen stehen Ihnen
Katja Aßmann & Sabine Junker im
Europäischen Haus der Stadtkultur
gern zur Verfügung.

Baukultur Salon 2010

Im nächsten Jahr geht der Baukultur Salon als Botschafter der RUHR.2010 auf Reisen, um das Baukultur Programm der Kulturhauptstadt Europas vorzustellen und mit den Akteuren der Großstädte in Berlin, Hamburg, Leipzig und München zu diskutieren.

Der **Baukultur Salon** ist eine Veranstaltungsreihe der Geschäftsstelle der Landesinitiative StadtBauKultur NRW zur Baukultur in den Kulturhauptstädten Europas mit Blick auf Gestern, Heute und Morgen. Der Baukultur Salon begleitet seit Sommer 2007 den Diskurs um die Baukultur in der **Kulturhauptstadt RUHR.2010**. Er bietet eine Plattform für Vorträge, Präsentationen und moderierte Diskussionen rund um die gebaute Umwelt der Kulturhauptstädte Europas. Der Baukultur Salon steht für fachlichen Austausch, anregende Gespräche, sowie baukünstlerische Aktionen und findet in regelmäßigen Abständen im stadtbauraum, Schacht Oberschuir in Gelsenkirchen statt.

Das Europäische Haus der Stadtkultur ist die Geschäftsstelle der Landesinitiative StadtBauKultur NRW. Hier werden die Projekte der breit angelegten Initiative entwickelt, koordiniert und vernetzt. Die Initiative will die Öffentlichkeit für die gebaute Umwelt sensibilisieren, Diskussionen anregen und Lösungsansätze für ihre Verbesserung aufzeigen. StadtBauKultur NRW unterstützt darüber hinaus die Kulturhauptstadt RUHR.2010 mit ihrem baukulturellen Know-how.

Der Baukultur Salon ist ein Projekt von StadtBauKultur NRW in Kooperation mit der RUHR.2010.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Sabine Junker, sabine.junker@stadtbaukultur.nrw.de, Presse

Katja Aßmann, katja.assmann@stadtbaukultur.nrw.de, Inhalt/Konzeption